

1. Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Vorläufigen Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Politische Bildung (Rahmenlehrplannummer 402011.11, gültig ab 1. August 2011) und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) vom 01.12. 1989 i.d.F. vom 17.11. 2005.

1.1 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Vorläufiger Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Politische Bildung, S. 14-16) und die Aussagen der EPA zu den in diesem Fach nachzuweisenden Kompetenzen (vgl. EPA Sozialkunde/Politik S. 7-10).

Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung:

Die Prüflinge

- verfügen über grundlegende politische, soziologische und wirtschaftliche Kenntnisse, die zum Verständnis gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse notwendig sind und wenden diese aufgabenbezogen an,
- analysieren die politische und gesellschaftliche Ordnung und kennen deren systemtypische Mechanismen, Strukturen und Zusammenhänge,
- betrachten und bewerten Sachverhalte (Ereignisse, Probleme) aus den Sichtweisen unterschiedlicher Beteiligter und unter Einbeziehung divergierender Perspektiven,
- erschließen und bewerten Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen sowie politischen Entscheidungen in ihrer Komplexität und in ihren Vernetzungen,
- beurteilen selbstständig, begründet und möglichst an Kriterien- oder Kategorien orientiert politische Ereignisse, Probleme und Kontroversen,
- beherrschen die Fachterminologie der Bezugsdisziplinen,
- verstehen Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und Strukturen und verarbeiten diese aufgabengerecht,
- analysieren aufgabenbezogen Statistiken, Diagramme und Schaubilder,
- interpretieren sachgerecht Karikaturen,
- wenden sozialwissenschaftliche Theorien und Modelle an,
- gehen sachgerecht mit Fallbeispielen um,
- entwickeln Szenarien künftiger Entwicklungen und entwerfen bzw. gestalten Handlungsoptionen aus unterschiedlichen Perspektiven.

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte

Die Behandlung der Prüfungsschwerpunkte im Unterricht erfolgt im Zusammenhang mit den im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen Themen und Inhalten, die sowohl für das grundlegende als auch für das erhöhte Anforderungsniveau verbindlich sind.

1.2.1 Schwerpunkt: Demokratie

Grundlagen und Prinzipien demokratischer Ordnungen

- Formen der Gewaltenteilung,
- Rolle der Interessenverbände, der Parteien und von Wahlen
- Populistische Bewegungen und Medien
- Institutionen der EU

Demokratiethorien

- Direkte Demokratie
- Repräsentative Demokratie

Formen der Demokratie und Diktatur

- Präsidiale- und parlamentarische Demokratien
- Autoritäre und totalitäre Diktaturen

1.2.2 Schwerpunkt: Wirtschaft

Wirtschaftstheoretische Konzepte und ihre Umsetzung in Deutschland und in der Europäischen Union

- • Angebotskonzeptionen
- • Nachfragekonzeptionen

Maßnahmen und Instrumente einzelstaatlicher und europäischer Akteure zur Beendigung der Finanz- und Staatsschuldenkrise in der Europäischen Union

Globalisierung und die wirtschaftspolitischen Handlungsmöglichkeiten internationaler Akteure wie WTO, IWF und Weltbank bei der Bewältigung globaler Herausforderungen

Fallanalyse: Ursachen und Lösungsvorschläge zur Schuldenkrise in der EU

1.2.3 Schwerpunkt: Gesellschaft

Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel in Deutschland

- empirische Untersuchungen zu Einkommen, Vermögen, Bildung, Armut
- Modelle sozialer Ungleichheit: Klassen und Schichten, soziale Lagen, soziale Milieus

sozialpolitische Herausforderungen

- aktuelle Beispiele: Vermögensabgaben, Mindestlohn, Hartz IV, Migration
- Möglichkeiten und Grenzen sozialer Sicherungssysteme im Vergleich: skandinavisches, angelsächsisches, kontinentaleuropäisches Modell

soziale Gerechtigkeit

- Dimensionen sozialer Gerechtigkeit: Chancen-, Teilhabe-, Leistungs-, Verteilungs-, Ergebnisgerechtigkeit
- Theorien zu sozialer Ungleichheit und Gerechtigkeit: z.B. Marxismus, Funktionalismus, Utilitarismus, egalitärer Liberalismus

2 Struktur des Aufgabenvorschlags

2.1 Aufgabenstellungen

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen.

Die Prüflinge erhalten drei Aufgabenstellungen, von denen eine zu bearbeiten ist.

2.2 Aufgabenarten

Die Aufgabenstellungen beziehen sich nach EPA auf folgende Aufgabenarten:

Für die schriftliche Abiturprüfung sind sowohl Material gebundene als auch Material ungebundene Aufgabenstellungen möglich.

Bei Material gebundenen Aufgaben lassen sich in der Regel folgende zwei Aufgabenarten unterscheiden bzw. kombinieren:

- Analyse-/Darstellungs- und Erörterungsaufgabe: Materialanalyse, Darstellung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge, Erörterung und Beurteilung
- Analyse-/Darstellungs- und Gestaltungsaufgabe: Materialanalyse, Darstellung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge, Gestaltung siehe EPA, S.19f.

3. Hilfsmittel

Zugelassen sind Wörterbücher der deutschen Rechtschreibung, eine unkommentierte Ausgabe des Grundgesetzes und die an der Schule eingeführten Taschenrechner erlaubt..

4. Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage der Bewertung ist der bereitgestellte Erwartungshorizont, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen.

Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistung sind den EPA zu entnehmen und werden im Rundschreiben mit Regelungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2018 festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt 270 Minuten. Sie beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.